



Sabine Gleisner-Kuß, Leitung Waldbetreuung FriedWald (Foto: FriedWald GmbH, hochauflösendes Foto im Anhang).

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **20 Jahre FriedWald – Dienstjubiläum Sabine Gleisner-Kuß**

**Griesheim, Februar 2024** – Sabine Gleisner-Kuß, 54, feierte im Februar 2024 ihr 20-jähriges Jubiläum bei FriedWald. Sie trat im Jahr 20004 nach dem Forstwissenschafts-Studium an der Georg-August Universität Göttingen und dem Referendariat bei Hessen Forst in die junge Firma ein. „Damals gab es in ganz Deutschland drei FriedWald-Standorte, die Idee der Bestattung in der Natur war vielen neu und auch fremd“ erinnert sie sich. „Ich war im Forstamt Burgwald beschäftigt und im Reinhardswald unterwegs, dort zeigte man mir diese neue und außergewöhnliche Nutzungsform FriedWald“ so Sabine Gleisner-Kuß weiter, „ich war gleich von dem Geschäftsmodell überzeugt und als dann bei Hessen Forst eine Stelle ausgeschrieben war, habe ich mich sofort beworben“. Ihr Name war jedenfalls nicht unbekannt, waren doch Vater und Großvater Revierförster in Hessen.

In den folgenden Jahren übernahm Sabine Gleisner-Kuß die Betreuung der ständig wachsenden Zahl von FriedWald-Standorten in der Mitte Deutschlands und im Jahr 2018 die Gesamtverantwortung für den Außendienst, der alle FriedWald-Standorte in Deutschland und Österreich forstlich und in der Vermarktung begleitet. „Sabine Gleisner-Kuß hat

maßgeblich zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen“ sagt FriedWald-Geschäftsführer Michael Bachmann, „Sie denkt unternehmerisch, in die Zukunft und gibt wichtige Impulse zur Weiterentwicklung unseres Angebots. Sie hat die Interessen unserer Waldpartner auch vor dem Hintergrund sich ändernder forstlicher Begebenheiten im Blick und versteht es, Menschen zu gewinnen“ so Bachmann weiter. „Gerade das ist für die Zusammenarbeit mit den vielen FriedWald Försterinnen und Förster wichtig, die für die Menschen im Wald Ansprechpartner und Repräsentant von FriedWald sind.“

#### **Über FriedWald<sup>®</sup>:**

Die FriedWald GmbH hat mit der Naturbestattung eine Veränderung in der Bestattungskultur angestoßen. 2001 wurde mit dem FriedWald Reinhardswald bei Kassel der erste Bestattungswald als Alternative zum herkömmlichen Friedhof in Deutschland eröffnet. Seitdem ermöglicht FriedWald in Kooperation mit Ländern, Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen Baumbestattungen in gesondert ausgewiesenen Bestattungswäldern. Inzwischen gibt es bundesweit 87 FriedWald-Standorte, jeder ist ein nach öffentlichem Recht genehmigter Friedhof im Wald.

Das Unternehmen mit Sitz im hessischen Griesheim bei Darmstadt beschäftigt rund 200 Mitarbeitende am Unternehmenssitz (Verwaltung, Kundenbetreuung) und bundesweit (Standort- und Forstbetreuung). Zudem betreuen rund 300 FriedWald-Försterinnen und -Förster die FriedWald-Standorte vor Ort und begleiten Kundinnen und Kunden bei Waldführungen, Baumauswahl und Beisetzung. Die Marke FriedWald<sup>®</sup> ist in Deutschland geschützt. Ziel ist, in schönen Waldregionen ein einheitliches und ökologisch anerkanntes Naturbestattungskonzept zu gewährleisten. FriedWald ist bekannt: Rund zwei Drittel der über 50-Jährigen kennen die Marke (kantar/emnid 9/2023).

#### **Pressekontakt:**

FriedWald GmbH, Im Leuschnerpark 3, 64347 Griesheim  
Carola Wacker-Meister, Leitung Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 06155 848-203; E-Mail: [presse@friedwald.de](mailto:presse@friedwald.de)

FriedWald GmbH, Amtsgericht Darmstadt, HRB 7950, GF: Michael Bachmann und Matthias Laufer